

Meinung, „dass die Klage das Lied des Kaufmanns ist“, so der FDP-Chef süffisant. Scholz hatte nämlich in internen Runden mit der Wirtschaft erklärt: „Die Klage ist der Gruß des Kaufmanns.“ Gejohle bei den Zuhörern.

Forderung: Soli abschaffen

Weiterhin machte Christian Lindner deutlich, dass er die Steuerbelastung für Unternehmen senken will. Die Maßnahmen aus dem Wachstumschancengesetz sollten, wenn es nach ihm ginge, verlängert werden, um so die Liquidität der Unternehmen zu verbessern. Allerdings müssten auch die Steuern an sich gesenkt werden, brachte Lindner seine Forderung auf den Punkt. „Der Preis dafür, in Deutschland wirtschaften zu dürfen, ist gemessen an dem, was wir momentan bieten, zu hoch“, konstatierte er. So sei die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags eine einfache Möglichkeit, insbesondere Unternehmen kurzfristig zu entlasten.

Um eine langfristig wettbewerbsfähige Energieerzeugung zu garantieren, müsse der Mut aufgebracht werden, den Zubau erneuerbarer Energien aus dem Markt zu finanzieren und nicht weiter durch den Steuerzahler subventionieren zu lassen. Klartext Lindner: „Weg mit staatlicher Dauerhilfe für neue Solar- und Windkraftanlagen.“



Bundesfinanzminister Christian Lindner schlägt eine Wachstumsagenda für die deutsche Wirtschaft vor

Den privaten Kapitalmarkt sieht Christian Lindner als Teil einer neuen „Wachstumsstory“, um wirtschaftliche Vorhaben realisieren zu können. Auch sollten nicht Politiker darüber entscheiden, was oder wer sich am Markt durchsetzen werde: „Wir können es schlicht nicht wissen, welche Disruptionen es gibt“, hob Lindner hervor. Aus diesem Grund sollten die Rahmenbedingungen für alle verbessert werden. Es reiche

nicht aus, nur einigen wenigen Subventionen zu zahlen, sagte der FDP-Spitzenpolitiker.

Lindner kündigte an, weiter die Kapitalmarktunion der EU voranzutreiben. Gleichzeitig sollten auch in Deutschland die Bedingungen für Banken und für den Finanzplatz verbessert werden. Denn diese hätten nicht nur die Funktion, Wachstum zu finanzieren: „Der private Kapitalmarkt in Deutschland kann selbst Teil einer neuen Wachstumsstory in unserem Land werden.“

Blockadehaltung der Bündnisgrünen

Auf der Veranstaltung kam auch Bundesjustizminister Marco Buschmann zu Wort. Er berichtete über Probleme in seinem Verantwortungsbereich, die vielfach durch die Blockadehaltung der Bündnisgrünen entstanden seien.

Reinhard Panzer bedauerte in einem Gespräch mit dieser Zeitschrift, dass es bei der anschließenden Podiumsdiskussion nicht möglich gewesen sei, Fragen aus dem Publikum zu stellen, sodass es zum Schluss des Wirtschaftskongresses mehr zu einem „Schauprogramm“ gekommen sei, so Reinhard Panzers kritische Bewertung. Ausgenommen von dieser Kritik seien aber ausdrücklich Christian Lindner und Marco Buschmann, stellte ergänzend Monika Panzer klar. A.S. ■

K6 MEDIEN MEHR ALS NUR EINE WERBEAGENTUR

Anzeige

Medienkompetenz aus einer Hand

Grafikdesign, Printdesign, Webdesign, Programmierung und im IT Bereich

www.k6-medien.de

E-Mail: info@k6-medien.de